

II.32

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Zukunftsvertrag für die Welt – Die Umsetzung der 17 Millenniumsziele im Alltag

Kathrin Minner



© west/Stock/Getty Images Plus

2015 wurde auf einem Gipfeltreffen der UN die „Vertragsagenda 2030“ geschlossen. Dieser legt fest, wie die Mitgliedsstaaten globale Probleme wie Armut, Umweltzerstörung oder Klimawandel gemeinsam bewältigen können. In dieser Reihe setzen sich die Lernenden mit den sogenannten „17 Millenniumszielen“ auseinander und diskutieren die konkrete Umsetzung durch den Einzelnen. Außerdem erarbeiten sie die Relevanz der Bergpredigt in diesem Zusammenhang.

KOMPETENZEN

Dauer: 8–10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: sich mit dem Ist- und Idealzustand der Welt auseinandersetzen; die Bergpredigt in die heutige Zeit übersetzen; die Kernbotschaften der Agenda 2030 darstellen; konkrete Beispiele zur Umsetzung der Millenniumsziele formulieren; ein Kahoot-Quiz zur Agenda 2030 erstellen

Thematische Bereiche: Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

Medien: Texte, Bilder, YouTube-Videos

Auf einen Blick

1. Stunde

Unsere Welt – Wirklichkeit und Traum

Stundenziel: Die Lernenden diskutieren anhand von Bildimpulsen aus den Medien, wie wir die Welt erleben und wie wir sie uns erträumen.

M 1 Demonstrationen, Katastrophen, Umweltzerstörung – Bilder aus den Nachrichten

M 2 Ich wünsche mir eine Welt, die ...

ZM 1 Methodenkärtchen „Galeriegang“

Benötigt: Dokumentenkamera oder Beamer



2./3. Stunde

Was können wir aus der Bibel von Propheten und Jesus lernen?

Stundenziel: Die Lernenden kennen die biblische Bedeutung von Propheten. Außerdem setzen sie sich mit der Bedeutung der Bergpredigt für heute auseinander.

M 3 Propheten in der Bibel – Welche Bedeutung haben sie?

M 4 Jesus – Ein Kompass für Christen

Hinweis: Für den Ethikunterricht können Sie auf diese Stunde verzichten.

4./5. Stunde

Menschen, die für eine bessere Welt kämpf(t)en

Stundenziel: MLKs Rede „I have a dream“ diskutieren und reflektieren, wie sich Herbert Grönemeyer gegen Rassismus einsetzt.

M 5 I have a dream – Der Traum von der Gleichberechtigung zwischen Colour und Weißen

M 6 Herbert Grönemeyer – Stellung beziehen

6./7. Stunde

Millenniumsziele – welche sind das und wie lassen sie sich umsetzen?

Stundenziel: Den Weltzukunftsvertrag im Allgemeinen und die 17 Millenniumszielen im Konkreten erarbeiten und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren.

M 7 Die Agenda 2030 – Verantwortung tragen

M 8 17 Millenniumsziele – Ziele für eine bessere Welt

M 9 Von anderen lernen – Beispiele für eine bessere Welt

Lernerfolgskontrolle – Ein Kahoot erstellen

8. Stunde

Stundenziel: Die Schülerinnen und Schüler erstellen Kahoot-Quizze und spielen diese.

M 10 Lernerfolgskontrolle – Ein Kahoot zu den 17 Millenniumszielen erstellen

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

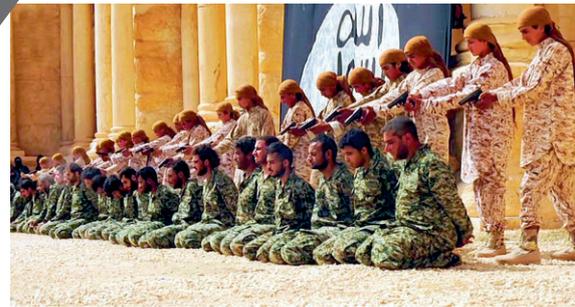
	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen und Schülermaterialien, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen. In der Regel befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau. Explizit ausgewiesen werden deshalb Abweichungen nach oben (anspruchsvolle Materialien) bzw. untereichte Materialien bzw. Hilfestellungen für lernschwächere Schüler/innen und Schüler/innen.	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

M 1

Demonstrationen, Katastrophen, Umweltzerstörung – Bilder aus den Nachrichten

Aufgaben

1. Schauen Sie die Bilder an und beschreiben Sie diese. Erklären Sie, welche Gedanken Ihnen dabei durch den Kopf gehen.
2. Tauschen Sie sich zu zweit über Ihre Eindrücke aus. Sprechen Sie auch darüber, was die Menschen auf den Bildern empfinden könnten.
3. Gibt es Bilder, die Sie wütend machen? Erklären Sie warum.



© picture alliance/AP Photo; picture alliance/abaca; picture alliance/NurPhoto; picture alliance/ZUMA Press; picture alliance/CPA Media Co. Ltd; gdagys/E+

Hinweise: Was können wir aus der Bibel von Propheten und Jesus lernen?

13. Stunde

Einstieg

Als Vorbereitung auf die Auseinandersetzung mit den UN-Millenniumszielen reflektiert die Klasse in **M 3** die Bedeutung von Propheten aus der Bibel, deren Aufgabe es war, die Menschen auf Missstände aufmerksam zu machen und zum Handeln zu bewegen.

Erarbeitung

Anschließend analysieren die Lernenden eine Bibelstelle, in der Josef als Prophet eine wichtige Bedeutung spielt. Im nächsten Schritt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in **M 4** auf Basis des Wissens um die Funktion von Propheten die Bedeutung der Bergpredigt.

Tipp: Lassen Sie die Schüler zunächst die Stelle Gen 41,1–13 lesen und versuchen, den Traum des Pharaos selbst zu deuten.

Ergebnissicherung

Letztlich übertragen die Lernenden die Inhalte auf die heutige Zeit. Den schwächeren Schülern stehen hierzu Schlagworte zur Verfügung.

Erwartungshorizont (M 3)

Aufgabe 1

Propheten sind dazu berufen, ihren Mitmenschen die Botschaft Gottes zu übermitteln. Sie gelten auch als Mahner ihrer Zeit, da sie versuchen, Missstände in der Welt den Menschen wieder auf den richtigen Weg zu bringen und Lösungen zu finden. Propheten versuchen, die Menschen zur Buße und zur Umkehr zu bewegen.

Aufgabe 2

Der Pharao träumt, dass sieben schöne, fette Kühe aus dem Nil steigen und im Gras weiden. Danach steigen sieben hässliche und magere Kühe aus dem Nil. Sie stellen sich neben die schönen, fetten Kühe und fressen diese auf. Nach diesem Traum erwacht der Pharao und träumt einen weiteren Traum: An einem Halm wachsen sieben pralle und schöne Ähren. Nach diesen wachsen sieben kümmerliche Ähren, die die sieben prallen Ähren verschlingen.

Josef deutet den Traum wie folgt: Die Zahl sieben (sieben Kühe und sieben Ähren) steht für sieben Jahre. Beide Träume vermitteln dieselbe Botschaft. Die fetten Kühe und die prallen Ähren stehen für sieben gute Jahre, die mageren Kühe und die kümmerlichen Ähren stehen für sieben schlechte Jahre, nämlich der Hungertot.

Aufgabe 3

Josef gibt dem Pharao den Rat, einen Vorrat in den ersten sieben Jahren anzulegen, damit man in den mageren Jahren genügend Nahrung für die Menschen hat.

Nach dieser Deutung trägt der Pharao seinen Bevollmächtigten auf, in den Jahren des Überflusses einen Vorrat anzulegen, damit man in der Zeit des Hungers genügend Nahrung hat. Das Korn sollte als Grundnahrung für schlechte Zeiten dienen.

M 8

17 Millenniumsziele – Ziele für eine bessere Welt

Hier sind die 17 Millenniumsziele aufgeführt, die im Weltzukunftsvertrag der UN festgelegt wurden.

Aufgaben

1. Ordnen Sie den Zielen die Beispiele zur konkreten Umsetzung zu. Mehrfachnennungen sind möglich. Tauschen Sie sich mit Ihrer Nebensitzerin oder Ihrem Nebensitzer aus.
2. Notieren Sie gemeinsam weitere Beispiele zur konkreten Umsetzung.



Beispiele für die konkrete Umsetzung der Ziele

werfe keine Lebensmittel weg – iss vegetarisch – reduziere deinen Fleischkonsum – spende Bücher – erzähle jedem von den 17 Zielen – engagiere dich für die Rechte von Mädchen und Frauen – hinterfrage Rollenbilder und Regenergiekonzepte an – gieße deine Pflanzen mit Regenwasser – fahre kurze Strecken mit dem Fahrrad – kaufe regionale Produkte – achte auf das Fairtrade-Siegel – informiere dich über die Produktionsbedingungen der Waren, die du kaufst – unterstütze Unternehmen, die auf Inklusion setzen – besuche Repair-Cafés – hinterfrage deine Konsumgewohnheiten – kaufe nur Fischarten, die nicht durch Überfischung bedroht sind – kaufe Lebensmittel für Bedürftige (siehe Aktionen in Supermärkten)

Quelle: https://www.fachhochschule-styria.at/cms/medien/12414782_28693792/f4845dcf/SDGs_ausf%C3%BChrliche%20Version_.pdf (letzter Zugriff: 11.03.2021)

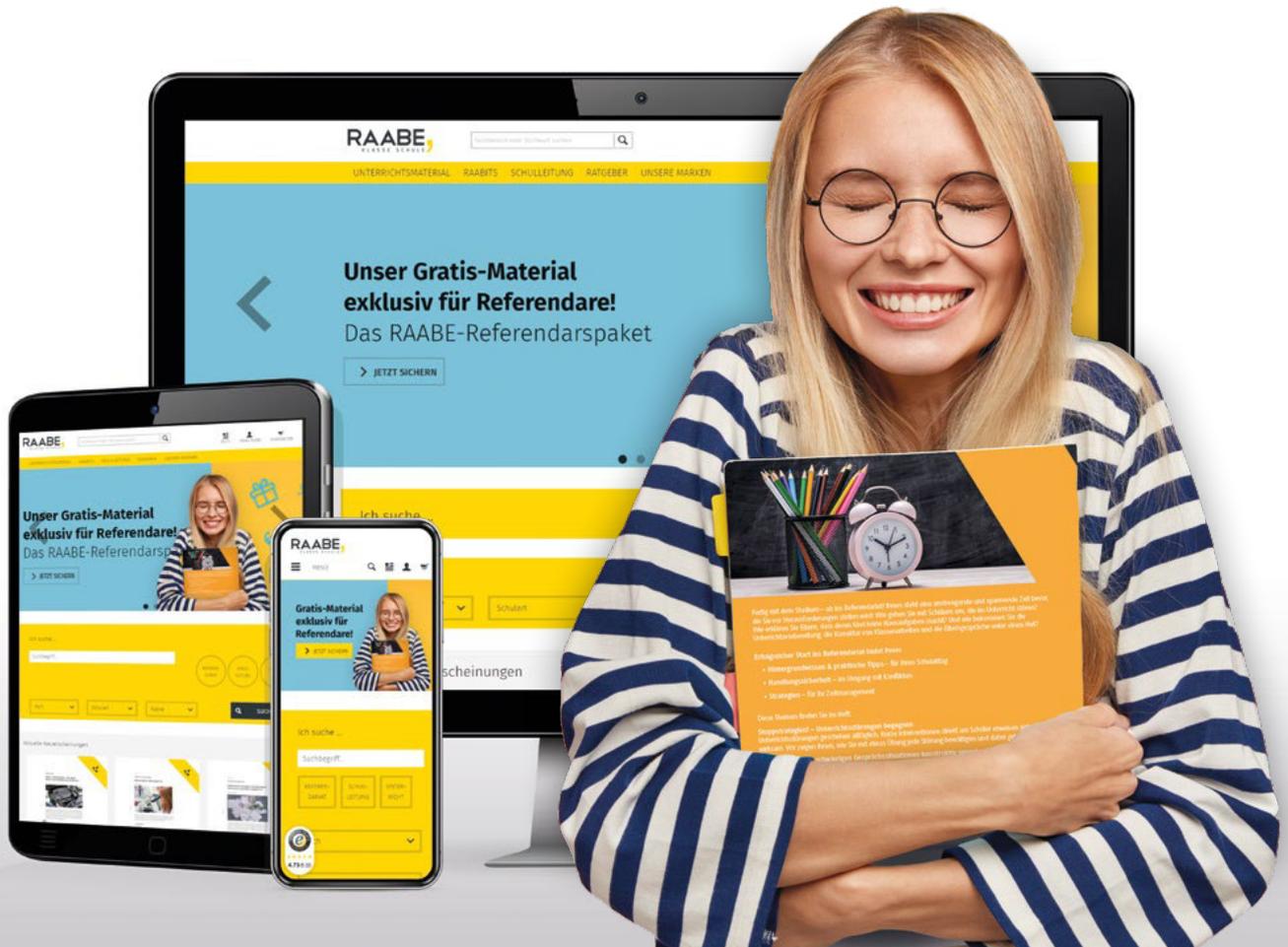
Tipp

Hier finden Sie Hinweise zu allen Zielen der UN: https://raabe.click/rl_17Millenniumsziele



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de